

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80
durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 3 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.
Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
bühr übernommen.

Nr. 341.

Dienstag, 7. Dezember 1915.

49. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Unter Führung des Herrn Landrats Kammer-
herrn von Heimbürg besuchte eine Anzahl öster-
reichisch-ungarischer und türkischer
Offiziere Hochheim, um die Kellereien der Firma
Burgess u. Co. zu besichtigen. Nachdem die Gäste die
Erzeugungstätte von „Burgess Grün“ besichtigt, sowie
den gereichten Kostproben gebührend Ehre bewiesen
hatten, wurde dem Aschrottischen Gutshaus ein Be-
such abgestattet.

fc. Sonntag vormittag trafen als Gäste des „Deutschen
Genesungsheims“ hier 20 türkische Offiziere
ein. Der geschäftsführende Vorsitzende Herr Bei-
geordneter Borgmann empfing die Herren. Unter den
türkischen Gästen befindet sich sozusagen eine histori-
sche Persönlichkeit, nämlich Hauptmann und Komman-
deur der 9. Kompanie türkisches Infanterieregiment 26,
Bachri, der als erster Offizier und Soldat der türkischen
Armee an den Dardanellen schwer verwundet wurde. —
Die Herren kamen über Berlin, wo sie in besonders
ehrenvoller Weise empfangen wurden.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Hauptm. Bechtel (Speyer); Leut. Bertrams (Trier); Leut.
Brandt (Gumbinnen); Rittm. Cabanis mit Gemahlin (St.
Goarshausen); Leut. Dr. jur. Canthal (Hanau); Hauptm.
Clausen (Kiel); Major v. Döring (Ludwigslust); Ober-
leut. Ende (Berlin); Oberleut. Frankfurter (Budapest);
Hauptm. Gildemeister mit Gemahlin (Bremen); General-
leut. v. Gyssling (Nürnberg); Stabsarzt Dr. Hentschel
(Zeithain); Leut. Höhler; Oberleut. Jansen (Potsdam);
Frau Hauptm. Habisch (Hamburg); Leut. Kappesser
(Worms); Frau Hauptm. v. Klisterlin (Oldenburg);
Leut. Koch; Major Kulp (Hanau); Rittm. The Lossen
mit Gemahlin (Düsseldorf); Leut. v. Waldow (Stettin);
Rittm. Berlester; Hauptm. Boerberg (Paderborn); Leut.
Brötz mit Gemahlin (Limburg); Frau Hauptm. Froeh-
lich (München); Hauptm. v. Gilsa mit Gemahlin (Darm-
stadt); Hauptm. Heilermann; Hauptm. Henniger mit
Gemahlin (Tuttlingen); Oberleut. Jansen (Potsdam);
Frau Major Kuchenbecker (Kassel); Leut. Kunz mit Ge-
mahlin (Frankfurt); Frau Leut. Marbach (Mülheim);
Leut. Marcus (Berlin); Oberleut. Möllenkamp (Dort-
mund); Hauptm. Nötling mit Gemahlin (Leipzig); Ober-
leut. Osterlohn; Leut. Rödiger (Graudenz); Oberst
Schede (Wilna); Oberst Freiherr Schenck von Schweins-
berg mit Gemahlin (Schweinsberg); Leut. Schlüter;
Hauptm. Schmidt mit Gemahlin; Oberleut. Voigt; Leut.
v. Waldow (Pasewalk); Hauptm. Weber mit Gemahlin
(Metz); Frau Major Weiss (Colmar); Oberstleut.
Williams; Leut. v. Wolfendorf (Rastatt).

Zur Kur hier eingetroffen: Freiherr von
König mit Tochter aus Schöneberg im Hessischen
Hof. — Geheimrat Koppel aus Berlin im Nassauer
Hof. — Landrat v. d. Osten aus Warnitz in der Kur-
anstalt Dr. Abend.

Das Neueste aus Wiesbaden.

u. F. Vortragsabend im Kurhaus. Im kleinen Kur-
haussaale veranstaltete der „Kolonialkrieger-
dank“ E. V. zur Unterstützung ehemaliger Kolonial-
krieger der Armee, Marine, sowie deren Hinterbliebenen,

einen gut besuchten Wohltätigkeitsabend. Herr Oberst
a. D. Splinter, der 1. Vorsitzende der Abteilung Wies-
baden, stellte sich in den Dienst der guten Sache. Nach
einem kurzen Rückblick über die Geschichte Ägyptens,
führte er die Anwesenden durch Kairo, den Nil herauf
bis Assuan, an der Hand vorzüglicher, selbst auf-
genommener Lichtbilder, die Schönheiten des Landes
zeigend. Eine kurze, ebenso interessante Fahrt durch
den Suezkanal, dem der Redner den Panama, gleichfalls
in Lichtbildern, gegenüberstellte, führte zum Roten
Meer und dem, jetzt von den Türken beherrschten Aden.
Zum Schlusse sprach Herr Oberst Splinter den Wunsch
aus, dass die Türken auch bald den für den Welthandel
so wichtigen Suezkanal beherrschen mögen.

wc. Der Kurverein beschloss, sich mit einem goldenen
Stiftungsanagel am „Eisernen Siegfried“ zu beteiligen.
Der Vorsitzende, Herr Geheimrat Dr. Pfeiffer, soll ihn
einschlagen.

— Die Kunstausstellung 1915 Wiesbaden im Neuen
Museum ist nur noch bis einschliesslich Sonntag, den
12. Dezember zu sehen. Sie ist geöffnet täglich von
morgens 10 Uhr ununterbrochen bis zum Eintritt der
Dunkelheit.

— Residenztheater. Auf das morgen Mittwoch und
Donnerstag stattfindende Gastspiel des Münchner
Union-Theaters unter künstlerischer Leitung von Direktor
Lommatsch wird hiermit nochmals aufmerksam ge-
macht. Zur Aufführung gelangt „Der Flieger des
Kaisers“, das nach Kurt Matullis gleichnamigem Roman
dramatisierte Schauspiel, dessen Schilderung einer
spannenden Handlung aus dem Weltkrieges grosse An-
erkennung gefunden hat. Zu beiden Vorstellungen
haben Dutzend- und Fünzfzgerkarten Gültigkeit ohne
Nachzahlung.

vt. Wohltätigkeitsabend des 1. Ersatz-Bataillons des
Füsilierrégiments von Gersdorf Nr. 80. Ein Wohltätig-
keitsabend war es in doppeltem Sinn, der am Samstag
stattfand. Die grosse Zahl der Besucher hat jedenfalls
eine recht erfreuliche Summe für den guten Zweck ge-
bracht. Wohltätig war für alle Erschienenen aber auch
der gesunde Humor, der alle Darbietungen begleitete.
Unter den Erschienenen bemerkte man Ihre Durch-
laucht Frau Prinzessin von Schaumburg-
Lippe, die Vertreter verschiedener Behörden und sehr
viel „Feldgrau“. Herr Herrmann vom Hoftheater
leitete den Abend mit einer kurzen, launigen Ansprache
ein. Ausserdem führte er, als „Ansager“, jedesmal die
Vortragenden in humorvollster Weise ein. Nach einem
Konzertstück, gespielt von der Kapelle des Régiments,
sprach Herr Leutnant d. R. Kehr einen selbstgedichteten,
schönen und tiefempfundenen Prolog. Fräulein Schmitt
und Herr Scherer sangen ein paar sehr beifällig auf-
genommene Lieder. Fräulein Reimers entzückte als
reizende Lautensängerin. Ein „Feldgrauer“ Herr
Schauspieler Dirks brachte gute Deklamationen. Herr
Andriano rief mit seinen Vorträgen: „Heiteres in Vers
und Prosa“ wahre Lachsalven hervor. Nun folgte
„Kurmärker und Picarde“, für die Gegenwart umge-
arbeitet von Herrn Herrmann, der mit seinem unver-
wundlichen Humor den Kurmärker gab, unterstützt von
Frau Rodius-Doppelbauers hübschem Spiel. Zum
Schluss spielte die Kapelle noch ein Tongemälde, das in
der Nationalhymne ausklang, während sich der Vor-
hang noch einmal öffnete zu einem eindrucksvollen
lebenden Bilde, in der Mitte die Büste des Kaisers um-

geben von Soldaten in Uniformen der verschiedensten
Zeiten.

— Das Kinephontheater (Tausenstr. 1) bringt von
heute ab Valdemar Psylander, den beliebten Künstler
auf den Spielplan. „Trotzköpfchens Eroberung“, ein
reizendes Lustspiel in 3 Akten, sowie ein tief
empfundenes Lebensbild „Du hast mich besiegt“ geben
ihm zur Entfaltung seines grossen Könnens reiche Ge-
legenheit. Eine lustige Geschichte „Intermezzo“, sowie
„Winterfreuden in Davos“ und die neuesten Kriegs-
berichte vervollständigen das Programm.

— Das Eiserne Kreuz erhielten Wachtmeister
Kleinberg, der Mitinhaber der Firma M. Schneider
hier. — Vizefeldwebel im Füs.-Regt. 80 Emil Kröll-
mann. — Sanitätsunteroffizier Mahlmeister,
Bademeister im Hotel Monopole. — Vizefeldwebel
Blum, Aufseher auf dem israelitischen Friedhof.

— Genesungsheime für Feldzugsteilnehmer aus
Handel und Industrie. Die Fürsorge für die ver-
wundeten und erkrankten Kriegsteilnehmer, welche die
Deutsche Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime
eingeleitet hat, ist in dankenswerter Weise von der
Deutschen Industrie und Kaufmannschaft und von zahl-
reichen Privatpersonen auch weiterhin lebhaft unter-
stützt worden. Neuerdings stifteten:

Baumann & Lederer, Cassel 10 000 Mk., Stadtverwaltung
Dortmund 5000 Mk., Hohenzollern A.-G. für Lokomotivbau,
Düsseldorf 4000 Mk., Dr. Schröder, i. Fa. A.-G. der Spiegel-
Manufaktur und Chem. Fabriken, Mannheim 5000 Mk., A.-G.
der Löhninger Mühle, Niederlahnstein 3000 Mk., Direktor
Ludwig Heinrichsdorff, Rheinbrohl 5000 Mk., Elektrotechn.
Fabrik Rheydt, Max Schorch & Cie., A.-G. 25 000 Mk., General-
direktor Becker, Willich 5000 Mk., Leopold Lindheimer, Frank-
furt a. M. 2000 Mk., Asbach & Co. G. m. b. H., Radesheim
1000 Mk.

wc. Personalnachrichten. Eine besondere Auszeichnung
ist unserem Mitbürger, dem früheren Zeichenlehrer am städt.
Real-Reform-Gymnasium, Gut, widerfahren, indem der Vor-
stand des Vereins Deutscher Zeichenlehrer ihm einstimmig
die Ehrenmitgliedschaft übertrug. Vom Jahre 1893 an hat
Herr Gut an der Spitze dieses Vereins gestanden. Herr Gut
ist übrigens zurzeit noch Vorsitzender des Vereins der
Zeichenlehrer für den Regierungsbezirk Wiesbaden.

— Die Ausstellung und der Verkauf von Arbeiten
Verwundeter im Reisebureau von L. Rettenmayer,
Kaiser Friedrich-Platz 2, das dem Roten Kreuz in ent-
gegenkommender Weise zu diesem Zwecke überlassen
wurde, erfreute sich schon am Eröffnungstage eines
regen Besuches. Es war ein allgemeines Staunen, dass
rauhe Kriegerhände imstande sind, solche feine Original-
arbeiten anzufertigen. Die Flechtarbeiten wurden von
den Käufern besonders bevorzugt, auch eine schöne
Anzahl der übrigen Arbeiten wurden angekauft. Es
sei besonders darauf aufmerksam gemacht, dass die
Gegenstände bis zum Schlusse des Verkaufs in der Aus-
stellung verbleiben. Da die Ausstellung nur wenige
Tage dauern wird, ist ein baldiger Besuch sehr zu
empfehlen.

— Gesuche um Verabfolgung von Sahne sind, das
sei zum Zwecke der Aufklärung mitgeteilt, auf Grund
des Erlasses des Herrn Handelsministers vom 16. No-
vember 1915 für den Stadtkreis Wiesbaden, an den hie-
sigen Magistrat zu richten, der von dem Herrn Regierungs-
präsidenten mit der Erteilung der Erlaubnis beauftragt
ist. Die Erlaubnis kann jedoch nur nach sorgfältiger
Prüfung des Bedürfnisses erteilt werden.

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Konzertprogramm für Dienstag.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 629. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Radetzky-Marsch Joh. Strauss
2. Ouvertüre zur Operette „Banditen-
streich“ F. v. Suppé
3. Walzer aus „Der Graf von
Luxemburg“ F. Lehár
4. Capricante P. Wachs
5. Melodie F. Fraund
6. Ouvertüre zur Oper „Don Juan“ W. A. Mozart
7. Glückliche Jugendjahre, Potpourri A. Schreiner
8. Marsch aus der Operette „Die
Amazonen“ F. v. Blon

Abend-Konzert.

8 Uhr. 630. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

1. Ouvertüre zur Oper „Die diebische
Elster“ G. Rossini
2. Gavotte J. Offenbach
3. Ave Maria, Lied F. Schubert
4. Finale aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
5. Neu-Wien, Walzer Joh. Strauss
6. Ouvertüre zu „Leichte Kavallerie“ F. v. Suppé
7. Fantasie aus der Oper „Die
weisse Dame“ A. Boieldieu
8. Tarantelle L. Desormes

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Römisch-irische und Dampfbäder,
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.
Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder,
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener
Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, äthe-
rischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische
Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Weihnachtsverkauf

Mehrere tausend Meter Reste und Abschnitte
von Wollstoffen, Seidenstoffen, Waschstoffen usw.
sind zu ausserordentlich billigen Preisen ausgelegt.

J. Hertz

Damen-Moden Langgasse 20

KINEPHON

Taunusstrasse 1. Moderne Lichtspiele.

Spielplan vom 7. bis 10. Dez. 1915.

Valdemar

Psylander-Woche

Trotzköpfchens Eroberung

reizendes Lustspiel in 3 Akten.

Winterfreuden in Davos

herrliche Naturaufnahmen.

„Du hast mich besiegt“

Lebensbild in 2 Akten.

„Intermezzo“

eine lustige Geschichte in 2 Kapiteln,
in der Hauptrolle die liebreizende

Ellen Aggerholm.

Die neuesten Kriegsberichte

von allen Fronten.

17834

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 7. Dezember 1915.

267. Vorstellung.

17. Vorstellung Abonnement B.

Der Ring des Nibelungen

Ein Bühnen-Festspiel von Richard

Wagner.

Vorabend:

Das Rheingold

In zwei Abteilungen (vier Szenen).

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

[Dienstag, den 7. Dezember 1915,

abends 7 Uhr:

Dutzend- u. Fünfigerkarten gültig.

Herrschaftlicher Diener gesucht.

Schwank in 3 Akten von Eugen Burg

und Louis Tafelberg.

Spielleitung: Dr. Herman Rauch.

Nach dem 1. und 2. Akte finden

grössere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften

stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Palast-Hotel, Wiesbaden

Mittwochs u. Samstags von 4 1/2 Uhr an 17817

Tee-Konzert.

Kaffee Reichskanzler

Bärenstrasse 6

Vornehmes stilvolles Kaffee

Künstlerkonzerte.

17790

Monopol-Lichtspiele.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8

(neben Restaurant Metropole).

Samstag bis Dienstag einschliessl.:

Allein-Erstaufführung:

„Eine Motte flog zum Licht...“

Sensations-Zirkusschauspiel

in 4 Akten mit

Fern Andra

als Tänzerin und Drahtseilkünstlerin.

Andreasmarkt

im Film! 17793

Lustige Jahrmärktebilder.

Ein Bären-Idyll

sowie reichhalt. lustiges Programm

und Bilder von Prag.

Beg. d. Vorführ. 4, 6 1/4 u. 8 1/2 Uhr.

Sonntags 3-11 Uhr.

Kinephon

Taunusstr. 1. Moderne Lichtspiele

Spielplan vom 7.-10. Dezbr. 1915.

Valdemar

Psylander-Woche.

Trotzköpfchens Eroberung.

Reizendes Lustspiel in 3 Akten.

Winterfreuden in Davos.

Herrliche Naturaufnahmen.

„Du hast mich besiegt“.

Lebensbild in 2 Akten.

„Intermezzo“

eine lustige Geschichte in 2 Kapiteln.

In der Hauptrolle die liebreizende

Ellen Aggerholm.

Die neuesten Kriegsberichte

von allen Fronten. 17767

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 4. Dezember 1915.

Abel, Hr. Kfm. m. Fam. und Bed., Florenz	Gr. Burgstr. 3	Davidis, Hr. m. Fr., Antwerpen	Gartenstr. 8	Heimann, Hr., Berlin	Parkhotel
Adelsberger, Hr. Kfm., Heidelberg	Residenz-Hotel	von Dettin, Fr., Köln	Metropole u. Monopol	Heinzelmann, Hr. Dir. m. Fr., Haag	Kaiserbad
Ahrens, Hr. Postinspekt., Frankfurt	Hotel Vogel	Doepner, Fr., Södingen, Charlottenburg	Wiesbadener Hof	Hennig, Hr., Nattlitten	Stiftstr. 20
Andre, Hr., Mainz	Zur Sonne	Eckert, Fr., Kirchbrombach	Rheinischer Hof	Hepp, Hr., Elberfeld	Pariser Hof
Appell, Hr., Bingen	Bahnhofstr. 13	Elias, Fr., Berlin	Hessischer Hof	Herschel, Hr. Kfm., Bonn	Einhorn
Bach, Hr. Kfm., Düsseldorf	Reichspost	Elias, Fr., Berlin	Hessischer Hof	Heymann, Hr. Fabr., Ronsdorf	Taunus-Hotel
Ballerstedt, Hr. Rittmeister m. Fam., Eschershausen	Rheinhotel	Elias, I., Fr., Berlin	Hessischer Hof	Hillmanns, Hr. m. Fr., Koblenz	Hotel Vogel
Bary, Hr., Leipzig	Taunus-Hotel	Endress, Hr. Kfm., Hamburg	Sanat, Nerotal	Holm, Fr., Berlin	Nassauer Hof
von Behr, Fr., Fritzlär	Palast-Hotel	Fendler, Hr. Kfm., Karlsruhe	Wiesbadener Hof	Humperdinck, Hr. Hauptmann, Heidelberg	Hotel Adler Badhaus
Blank, Hr., Chemnitz	Hansa-Hotel	Fenska, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Huth, Hr. Bergassessor, Hagen	Metropole u. Monopol
Böhmer, Fr., Schwelm	Einhorn	Fischer, Hr., Rodenbach	Zur Sonne	Jungst, Fr.,	Evang. Hospiz
Boettcher, Hr. Offizier, Berlin	Hotel Meier	Frank, Hr. Kfm. m. Fr., Kassel	Hotel Central	Kanter, Hr. Ing., Berlin	Hotel Central
Bonn, Hr., Cronberg	Zur guten Quelle	Frink, Hr. m. Fr., Godesberg	Goldenes Ross	Kauffmann, Fr., Bruchsal	Palast-Hotel
Brähler, Hr. Geh. Reg.-Rat Dr. m. Fr., Aachen	Reichspost	Fuchslocher, Hr. Dr., Köln	Nassauer Hof	Kautz, Fr. m. Sohn u. Bed., Brüssel	Rose
Brehme, Hr. Oberst, Dresden	Evang. Hospiz	Gerdas, Hr. Kfm.,		Koch, Hr. Kfm., Düsseldorf	Wiesbadener Hof
Brendel, Hr., München	Kölnischer Hof	Giebried, Hr. Kfm., Duisburg	Dr. Kempners Augenkl.	Kothe, Hr. Leutnant, Saarbrücken	Prinz Nikolaus
Bungeroth, Hr. Kfm., Hachenburg	Hotel Berg	Glücklich, Hr. Oberleutnant, Diedenhofen	Hotel Vogel	Kraft, Fr., Wetzlar	Bierners Hotel Regina
Burgmann, Hr. Leutnant, Mainz	Nürnberg Hof	Gotthardt, Hr., Dieckkirchen	Grüner Wald	Künzle, Hr. Kfm., Düsseldorf	Wiesbadener Hof
Coenen, Hr. Leutnant, Odenkirchen	Zur guten Quelle	Grosse, Fr., Charlottenburg	Zur Stadt Biebrich	Langensiepen, Fr. m. Kind u. Bed.,	Hotel Viktoria
Cohen, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Hotel Berg	Gnette, 2 Damen,	Rheinstr. 56	Leibfried, Hr. Oberleutnant m. Fr., Tübingen	Residenz-Hotel
Cohnen, Hr. m. Fr., Duisburg	Kaiserhof	Hartmann, Hr. Hauptmann m. Fr.,	Taunus-Hotel		
Darms, Hr. Dr. med.,	Goldener Brunnen	Hartwig, Hr. Leutnant, Ing., Hamburg	Metropole u. Monopol		
	Bierners Hotel Regina	Hausen, Hr., Berlin	Hotel Berg		
			Zum Posthorn		

Mässige Preise!

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Mässige Preise!

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener
Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Familien, welche beabsichtigen in Wiesbaden länger zu verweilen und auf ein von der guten Gesellschaft besuchtes Haus Wert legen, sollten sich mit dem

Hotel Wilhelma

in Verbindung setzen, das zu den entgegenkommendsten Preisverein-
barungen bereit ist. — Besondere Vorzüge der „Wilhelma“ sind ihre
anerkannte Ruhe, ihre ringsum freie, sonnige Gartenlage und ihre
prächtigen Gesellschaftsräume. Letztere eignen sich vorzüglich zur Abhaltung
von Festlichkeiten jeder Art. Unverbindliche Besichtigung der Wohnungen
wie der Gesellschaftsräume erbeten. ♦ ♦ ♦ Unvergleichliche Südlage.

Wiesbaden

Sonnenberger Strasse 2

DA
MOLeupold, Hr. K.
Leydoff, Fr., I.
Luse, Hr. Leutn.
v. Mackensen, I.
Mäurer, Hr. m.
Mangels, Fr.
Marcus, Hr.
Markmann, H.Mayer, Hr. Kfm.
Mayer, Fr., Ma.
Mellenthin, Hr.
Meyer, Hr. Ma.
Meyer, Hr. Kfm.
Moll, Fr. Reg.-I.
Müller, Hr., Fr.
Müller, Hr., Fr.
Müllner, Fr., I.
Nöll, Fr., Olden.
Oertel, Fr., Ei.
Opitz, Hr. Recl.
Pachmayr, Hr.
v. Pape, Hr. R.
Peck, Hr. Dr. m.
Philippi, Hr. D.
Pffaffmann, Hr.
Praschma, Hr.
Preuss, Hr. Kfm.
Quinke, Fr., O.
Ressel, Hr. Oth.

A

Möb

EI

Hotel &
Gold

12 Bäder

17635

Baden-
Baden.

An

3. Jah

Unter Be-
suchern wir uns
auch in diesem
Jahren zum neu-seitens der Stadt
von dem wird
wünsche darbring-
zufendungen ver-
Die Karten
straße 1, Zimmer
Kaufmann O.
schold (Drogerie)
straße 60 und
richtung von mi-
nommen werden.
Der Gröss
Zweiden Berwen
Hoffnung ausfor
Schließlich
Namen (Hauptve
Wiesbaden1. Samstag.
sollen die
von Spiel
24. Dezem

DAMEN-
MODEN**FRANK & MARX**

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUS
grössten Stils für
Konfektion, Putz,
Kleiderstoffe, Wäsche

Leupold, Hr. Kfm., Berlin
Leydoff, Fr., Lützelstein
Lase, Hr. Leutnant, Hamburg
v. Mackensen, Hr. Oberstleutnant, Wendorf
Maurer, Hr. m. Fr., Köln
Mangels, Fr., Braunschweig
Marcus, Hr. Kfm., Berlin
Markmann, Hr. Gerichtsassessor m. Fr., Hamm

Mayer, Hr. Kfm., Köln
Mayer, Fr., Mannheim
Mellenthin, Hr. Oberleutnant, Darmstadt
Meyer, Hr. Mannheim
Meyer, Hr. Kfm., Braunschweig
Moll, Fr. Reg.-Rat Dr., Berlin
Müller, Hr., Frankfurt
Müller, Hr., Frankfurt
Müllner, Fr., Düsseldorf
Nöll, Fr., Oldenburg
Oertel, Fr., Eisenberg
Opitz, Hr. Rechtsanwalt, Heidelberg
Pachmayr, Hr. Hauptmann m. Fr.,
v. Pape, Hr. Rittmeister m. Fr., Lüneburg
Peck, Hr. Dr. med., Bassum
Philippi, Hr. Dr. med., m. Fr., Wissen
Pfaffmann, Hr. Kfm., Saarbrücken
Praschma, Hr. Leutnant, Falkenberg
Preuss, Hr. Kfm.,
Quinke, Fr. Oberlehrerin, Essen
Ressel, Hr. Offizier, Osterode

Grüner Wald
Goldenes Ross
Hotel Spiegel
Palast-Hotel
Pens. Margaretha
Hotel Berg
Europäischer Hof
Christl. Hospiz II
Hotel Balmoral
Palast-Hotel
Nassauer Hof
Hotel Adler Badhaus
Hotel Krug
Prinz Nikolas
Rheinischer Hof
Zur guten Quelle
Rosa
Adelheidstr. 33
Evang. Hospiz
Hotel Central
Hansa-Hotel
Rosa
Hotel Nizza
Schwarzer Bock
Europäischer Hof
Hotel Royal
Grüner Wald
Evang. Hospiz
Astoria-Hotel

Said, Hr. Oberleutnant, Konstantinopel
Kuranstalt Dr. Honigmann
Sarbe, Fr. Leutnant, Friedrichsord
Scheinmann, Hr. m. Fr., Marggrabowa
Schelper, Hr., Rödelheim
Sebeur, Hr., Luxemburg
Sebeur, Fr. m. Tochter, Gebweiler
Schlabs, Hr. Kfm., Magdeburg
Schneidt, Hr. Hauptmann, Dresden
Schnitzern, Hr. m. Fr., Gonzenheim
Schomeis, Fr., Köln
Schrader, Hr. Offizier m. Fr., Bremen

Schramm, Hr. Kfm., München
Schüler, Hr. Marine-Ing., Kiel
Sebold, Hr., Berlin
Seidel, Hr. Ing., Köln
Soenke, Hr. Gutsbes., Eichwalde
Spier, Hr. Kfm., Ronsdorf
Störriem, Hr., Frankfurt
Strauss, Fr., Mannheim

Thewalt, Hr. Leutnant,
Toussaint, Hr. Rent. m. Fr., Braubach
v. Usedom, Hr. Reg.-Rat, Potsdam
Visseur, Hr. Oberleutnant, Tübingen

Wächter, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg
Wallenstein, Hr., Sulzbach
Weber, Hr. Hauptmann m. Fr., Metz

Haus Pasqual
Palast-Hotel
Zur guten Quelle
Rheinischer Hof
Grüner Wald
Hotel Central
Wilhelmsheilanstalt
Museumstr. 10
Vier Jahreszeiten

Europäischer Hof

Prinz Nikolas
Museumstr. 10
Grüner Wald
Kölischer Hof
Taunushotel
Zur guten Quelle
Sanat. Nerotal

Hotel Berg
Dambachstr. 14
Prinz Nikolas
Müllerstr. 9

Hotel Central
Schwarzer Bock
Museumstr. 10

Weiss, Hr. Kfm., Berlin
Weller, Hr. Offizier, Berlin
Weller, Hr. Leutnant
Wertheimer, Fr., Heilbronn
Westendarp, Hr. Rittmeister, Hamburg
Wiekert, Hr. Syndikus, Limburg
Winternau, Hr. Hauptmann, Sao Paulo
Wykrykowski, Hr., Kiel
Zacharias, Fr., Berlin
Zilbermann, Hr. Kfm., Berlin

Metropole u. Monopol
Hotel Meier
Prinz Nikolas
Hotel Krug
Hobenzollern
Hotel Krug
Gartenstr. 8
Hotel Krug
Hote lSpiegel
Grüner Wald

Bericht über den Fremdenbesuch.
Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 3. Dezember . .	54 355	36 077	90 432
Am 4. Dezember . .	123	36	159
Zusammen . .	54 478	36 113	90 591

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsamt.**Adolph Dams**

Gegründet 1808

4 Webergasse 4
Gr. Burgstrasse 9**Möbelfabrik • Innenausbau**
Einzelmöbel :: Dekoration

Ausgedehnte Ausstellungsräume

17783

Hotel & Badhaus Goldener Brunnen

Goldgasse Telefon 245

Eigene starke Thermalquelle
12 Bäder 7 Mk., 6 Bäder 3.50 Mk. incl. Trinkkur
Getrennte Ruheräume
6 Kohlensäurebäder 12 Mk.

176.55

Besitzer: Louis Weyer.

**Baden-
Baden.** „Frankfurter Hof“
vorm. Französischer Hof. 17670
Haus I. R., in schönster freier Lage nächst Kurhaus. Neu-
zeitliche Einrichtungen, Wohnungen mit Bad etc. Preise
den Zeitverhältnissen entsprechend. Prospekte auf Wunsch.**Hotel und Badhaus
„zum goldenen Kreuz“**

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder
aus eigener Quelle
per Dutzend Mark 6.—.

Grosse, neu eingerichtet. Badehalle.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder
Unter dem gleichen Vorstande**Christliches Hospiz II.**

Oranienstrasse 53. 17624

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder
Gute Verpflegung zu massigen PreisenWir bitten unsere verehrl.
Leser, bei Bestellungen oder sonstigen
Anknüpfungen, welche auf Grund
hier abgedruckter Anzeigen erfolgen,
sich stets auf das „Badeblatt“ zu
berufen.**Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden**
Amtliche Veröffentlichungen.

3. Jahrgang Nr. 207.

Dienstag, den 7. Dezember 1915.

3. Jahrgang Nr. 207.

**Einladung zur Lösung von
Neujahrswunsch-Abblösungskarten.**Unter Bezugnahme auf die vorjährigen Bekanntmachungen
beehren wir uns hiermit zur öffentlichen Kenntnis zu bringen, daß
auch in diesem Jahre für diejenigen Personen, welche von Gratula-
tionen zum neuen Jahre entbunden sein möchten,**Neujahrswunsch-Abblösungskarten**seitens der Stadt ausgegeben werden. Wer eine solche Karte erwirbt,
von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Glück-
wünsche darbringt und ebenso seinerseits auf Besuche oder Karten-
zustellungen verzichtet.Die Karten können bei der städt. Armenverwaltung, Markt-
straße 1, Zimmer Nr. 22, sowie bei den Herren:Kaufmann G. Werh, Wilhelmstraße 20 c, Kaufmann G. Ras-
chold (Drogerie Albus), Taunusstr. 25, Kaufmann Roth, Wilhelm-
straße 60 und Kaufmann E. Moedel, Langgasse 24, gegen Ent-
richtung von mindestens 2 Mark für das Stück in Empfang ge-
nommen werden.Der Erlös wird auch dieses Jahr vollständig zu wohltätigen
Zwecken Verwendung finden und dürfen wir deshalb wohl die
Hoffnung aussprechen, daß die Beteiligung eine rege sein wird.Schließlich wird noch bemerkt, daß die Veröffentlichung der
Namen (Hauptverzeichnis) am 31. Dezember ds. Js. erfolgt.

Wiesbaden, den 22. November 1915. 1064

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.
Borgmann.**Bekanntmachung.**1. Samstag, den 11. Dezember ds. Js., vormittags 10 Uhr,
sollen die Plätze auf dem Faulbrunnenplatz zum Verkaufe
von Spiel- und Sachwaren in der Zeit vom 11. bis einschl.
24. Dezember ds. Js. und2. Freitag, den 10. Dezember ds. Js., vormittags 9 Uhr, die
Plätze auf dem Dorn'schen Gelände, dem Luxemburgplatz
und in der Querstraße zum Verlaufe von Christbäumen in
der Zeit vom 11. bis einschl. 24. Dezember ds. Js. durch
Auslosung im Altschneidgebäude Neugasse 8 vergeben und
im unmittelbaren Anschlusse daran angewiesen werden. An
der Verlosung zu 2 können nur solche Personen teilnehmen,
die sich durch eine amtliche Bescheinigung der betr. Revier-
förster bzw. Gemeindebehörden über den Erwerb der Christ-
bäume ausweisen können.Die für die Benutzung zu entrichtende Gebühr ist vom
Magistrat für die oben angegebenen Zeit festgesetzt:Zu I für jeden Quadratmeter oder Bruchteil eines solchen auf
4 Pfg. pro TagZu II für jeden Quadratmeter oder Bruchteil eines solchen auf
3 Pfg. pro Tag.Die sich hiernach berechnenden Beträge sind vor der
Platzanweisung an der Hebestelle gegen Quittung zu entrichten.
Zu I werden nur hier ortsanfällige Personen berücksichtigt. Die
Ziele der zur Verfügung stehenden Plätze betragen:

Zu I 2 und 3 m

Zu II auf dem Dorn'schen Gelände 5—6 m
auf dem Luxemburgplatz 4 m
in der Querstraße 3 m.Es werden nur Plätze von höchstens 6 m Frontausdehnung
angewiesen.

Wiesbaden, den 22. November 1915. 1089

Städtisches Altschneid.

Bekanntmachung.Der Landesausschuß hat auf Grund des § 8 der Viehscheu-
Entschädigungsgesetz für den Bezirksverband des RegierungsbezirksWiesbaden beschloffen, für das Rechnungsjahr 1915/16 von den
beitragspflichtigen Tierbesitzern an Beiträgen zu erheben:

1. zum Pferde-Entschädigungsfonds: 30 Pfg. für jedes Pferd,
Esel, Maultier und Maultesel,
2. zum Rindvieh-Entschädigungsfonds: 40 Pfg. für jedes
Stück Rindvieh.

Als Termin für die Beitrags-Erhebung ist der 16. Jan. 1916
und als Frist für die in § 8 Abs. 2 der oben erwähnten Satzung
vorgeschriebene Offenlegung der Viehbestandsverzeichnisse die Zeit
vom 1. bis 14. Dezember 1915 bestimmt.Den Viehbestands-Verzeichnissen selbst sind diesmal die Er-
gebnisse der Viehzählung vom 1. Oktober 1915 zugrunde zu
legen.Die Besitzer von abgabepflichtigen Tieren werden ersucht, im
Rathause Zimmer 42 in den Vormittagsstunden Einsicht von den
Verzeichnissen nehmen und wenn nötig, Anträge auf Berichtigung
stellen zu wollen. 1067

Wiesbaden, den 22. November 1915.

Der Magistrat.

BekanntmachungDer Fluchtlinienplan über die Abänderung einer Straße im
Distrikt „Marktstr.“ hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde
erhalten und wird nunmehr im Rathaus. I. Obergeschoß, Zimmer
Nr. 38a innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen
gelegt.Dies wird gemäß § 7 des Fluchtliniengesetzes vom 2. Juli
1875 mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwen-
dungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 30. Novem-
ber 1915 beginnenden und mit Ablauf des 28. Dezember 1915
endigenden Ausschlussfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.
Wiesbaden, den 26. November 1915. 1071

Der Magistrat.

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichnis der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 6. Dez. 1915 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können. Die mit einem * versehenen Schriften sind der Landesbibliothek vom Nassauischen Altertumsverein überwiesen.

- Gartenlaube. Jahrg. 1914. Leipzig 1914.
 Velhagen u. Klasing's Monatshefte. Jahrg. 1905/1906. Berlin 1905 u. 1906.
 Derome, L., Le luxe des livres. Paris 1879. Gesch. von Herrn Rentner Morian u. Frau.
 Deutsche Revue. Jahrg. 40. Teil 1. Stuttgart 1915.
 Über Land u. Meer. Bd. 111 u. 112. Stuttgart 1914.
 Brieger, Th., Die Reformation, ein Stück aus Deutschlands Weltgeschichte. Berlin 1914.
 Schulze, Gust., Tropfen aus stillen Wassern. 2. A. v. V. Grosse. Leipzig 1915. Gesch. von Herrn Prof. Dr. Liesegang.
 Zeitschrift für Theologie u. Kirche. Jahrg. 23. Tübingen 1913.
 Kolb, F., Die Offenbarung, betrachtet vom Standpunkt der Weltanschauung u. des Gottesbegriffs der Kabbala. Leipzig 1915. Gesch. von Fräulein L. Kolb in Koburg.
 Studien zur Deutschen Kunstgeschichte. Heft 177—180. Straßburg 1914 u. 1915.
 Die graphischen Künste. Jahrg. 21. Wien 1898. Gesch. aus dem Nachlass der Frau Geheimrat Pattberg.
 Berichte der Provinzialkommission für Denkmalspflege etc. innerhalb der Rheinprovinz. 1912/1913. Bonn 1914.
 Jugend. Illustrierte Wochenschrift. Jahrg. 1910. Teil 2. München 1910.
 Denkmäler deutscher Tonkunst. Folge 1. Bd. 48. Leipzig 1914. Gesch. vom Königl. Preuss. Unterrichtsministerium zu Berlin.
 Bayreuther Blätter. Jahrg. 7—9. Leipzig 1884 bis 1887. Gesch. von Herrn Justizrat Dr. Romeiss.
 Seelig, L., Geschäftstheater oder Kulturtheater? Berlin 1915. Gesch. von Herrn Prof. Dr. Liesegang.
 Allgemeine Musikerzeitung. Jahrg. 41. Berlin 1914.
 Die Kolonien der europäischen Mächte und der Vereinigten Staaten von Amerika. A. 2. Berlin 1915.
 Württembergische Jahrbücher für Statistik u. Landeskunde. Jahrg. 1888. Stuttgart 1890. Gesch. vom Nass. Verein für Naturkunde.
 Oppel, A., Allgemeine Wirtschaftskunde. Teil 1 u. 2. Leipzig 1915.
 Waitz, G., Deutsche Verfassungsgeschichte. Teil 6. A. 2. Berlin 1896.
 Mayer, M., Das Zivilprozessrecht der Reichstadt Schwäbisch-Würth (Donauwörth). Donauwörth 1914.
 Puchstein, O., Die ionische Säule. Leipzig 1907.
 Frunza, J., Was soll Rumänien tun? Erste Fragen in grosser Zeit. Berlin 1914. Gesch. von Herrn Prof. Dr. Liesegang.
 Octavus, Gross-Habsburg das Resultat des russisch-österreichischen Krieges. A. 4. Krakau 1914.
 Neumann, W., Riga u. Reval. Leipzig 1908.
 Wackernagel, M., Basel. Leipzig 1912.
 Volkliederbuch für gemischten Chor. Herausg. auf Veranlassung Seiner Majestät des deutschen Kaisers Wilhelm II. Partitur Bd. 1. Leipzig 1915.
 Pagenstecher, Rud., Apulien. Leipzig 1914.
 Bericht d. Römisch-German. Kommission d. Kaiserl. Archäolog. Instituts. Bd. 7 (1912). Frankfurt a. M. 1915.
 Mitteilungen u. d. Germanischen Nationalmuseum. Jahrg. 1913—1915. Überwiesen vom Magistrat der Residenzstadt Wiesbaden.
 *Jahrbuch f. Landeskunde von Niederösterreich. Neue Folge. Jahrg. 12—14. Wien 1914.
 Heß, A., Die siebenbürgischen Münzen. Frankfurt a. M. 1880. Gesch. von Herrn Rentner Morian u. Frau.
 Sieveking, H., Grundzüge der neueren Wirtschaftsgeschichte vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. A. 2. Berlin 1915.
 Koppe, K. W., Drei Berichte des General-Kapitän von Neu-Spanien an Kaiser Karl V. Berlin 1834. Gesch. v. Herrn Lehrer Stückrath.
 Quellen u. Forschungen zur Geschichte, Literatur und Sprache Österreichs. Bd. 9. Innsbruck 1903.
 Zurbonsen, F., Das zweite Gesicht nach Wirklichkeit und Wesen. A. 3. Köln a. Rh. 1913. Gesch. v. Herrn Prof. Dr. Liesegang.
 Reuter, H., Die Wacht an der Leitha. A. 3. Berlin 1877. Gesch. v. Fräulein Gräser.
 Haschagen, J., England und Japan seit Schimonoseki. Essen 1915.
 Schuselka, F., Österreichische Vor- und Rückschritte. Hamburg 1847. Gesch. v. Fräulein Gräser.
 Kossmann, E. F., Das niederländische Faustspiel d. 17. Jahrhunderts. Haag 1910.
 Darstellungen a. d. Württemb. Geschichte. Bd. 15 (K. J. Hagen, Die Entwicklung d. Territoriums der Grafen von Hohenberg). Stuttgart 1914.
 Beckhörn, C., Geschichte der Befestigungen Königsbergs. Königsberg i. P. 1890.
 Bräuer, G., Die Frau in Volkswirtschaft und Staatsleben der Gegenwart. Stuttgart und Berlin 1914.
 Zivier, E., Neuere Geschichte Polens. Bd. 1 (1506—1572). Gotha 1915.
 Massow, W. v., Die deutsche innere Politik unter Kaiser Wilhelm II. Stuttgart 1913.
 Journal of the American Geographical Society of New York. Vol. 18—20. New York 1886—1889. Überwiesen v. Nass. Verein f. Naturkunde.
 Gopcevic, Spiridon, Das Fürstentum Albanien, seine Vergangenheit, Ethnographischen Verhältnisse etc. Berlin 1914.
 Die schöne Heimat, Bilder aus Deutschland. Königstein i. T., K. R. Langewiesche 1915.

Hoffmeister, v., Aus Ost und Süd. Wanderungen und Stimmungen. Heidelberg 1907.
 H. nigg, R., Probleme des Weltverkehrs. Berlin 1913.
 Regener, E. M. L., Ein Beitrag zur Geschichte der zeichnenden Künste. Gosslar 1905.
 Peters, Karl, Afrikanische Köpfe. Berlin 1915.
 Eichendorff-Kalender. 6. Jahrg. Regensburg 1915. Gesch. v. Herrn Major Freiherrn v. Eichendorff.
 Janocha, Joh., Im Dienste des Fürsten Bismarck. Hamburg 1915.
 Greiner, O., Zeichnungen. Herausg. v. H. W. Singer. Leipzig 1912.
 Firmin-Didot, A., Alde Manuce et l'Hellenisme à Venise. Paris 1875. Gesch. v. Herrn Rentner Morian und Frau.
 Rohrbach, P., Bismarck und wir. München 1915.
 Hauviller, E., Franz Xaver Kraus. Ein Lebensbild aus d. Zeit d. Reformkatholizismus. Colmar 1904.
 Biedenkapf, G., George Stephenson u. die Vorgeschichte der Eisenbahnen. Stuttgart 1913.
 Meister, A., Bismarck auswärtige Politik seit 1871 und der Weltkrieg. Münster 1915.
 Köstlin, E., Die Donaukriege Domitians. Tübingen 1910.
 *Warschauer, Ad., Geschichte der Provinz Posen in polnischer Zeit. Posen 1914.
 Vogel, W., Kurze Geschichte der Deutschen Hansa. München 1915.
 Gerstäcker, F., Die Blauen und Gelben. Berlin o. J.
 Raabe, W., Sämtliche Werke. Serie 2, Bd. 3. Berlin 1915.
 Niese, Charl., Das Tagebuch der Ottony v. Kelchberg. Leipzig 1913.
 Sanders, D., Aus den besten Lebensstunden. Stuttgart 1878.
 Roderich, Alb., Die Sünden der Feder. München 1892.
 Tamm, Franz, Gul Hanum. Berlin 1907.
 Jüngst, A., Der Tod Baldurs. Münster 1886.
 Herold, Th., Gretchen. Ein Sang aus der Zeit der Freiheitskriege. Münster 1895.
 Ganghofer, L., Gesammelte Schriften. Serie 1, Bd. 4. Stuttgart 1906.
 Schmidtbonn, W., Lobgesang des Lebens. Berlin 1911.
 Bock, A., Die harte Scholle. Berlin 1913.
 *Bancelair, P. L. de, La perfection de la langue francoise etc. Hanau 1761.
 Plattner, Ph., Ausführliche Grammatik der französischen Sprache. Eine Darstellung des modernen französischen Sprachgebrauchs etc. Teil 1. Karlsruhe 1899.
 Rousseau, J. J., Oeuvres. Suppl. 1 ff. Genève 1792. Gesch. von Frau Dr. Kraft in Biebrich.
 De Gids. Jaargang 25—35. Amsterdam 1861—1871.
 Gorki, M., Der Spitzel. 4. Taus. Berlin 1912.
 Andersen, H. C., Die Prinzessin u. der Schweinehirt. Illustr. v. H. Lefler. Wien 1897.
 Haus und Wohnung. Bd. 8. Wiesbaden 1913.
 Technische Bücherei. Teil 1 u. 2 (Musterkatalog u. literarischer Ratgeber). Stuttgart 1912.
 Gamann, H., Die Unterhaltung der Wege und Fahrstrassen. A. 2. Berlin 1915.
 Lindau, G., Kryptogrammen für Anfänger. Bd. 1 (Die höheren Pilze). Berlin 1911.
 Von Lüneburg bis Langensalza. Erinnerungen eines hannoverschen Infanteristen. Bremen 1894.
 Koppen, Technischer Leitfaden für die Kraftfahrtruppen. Berlin 1916.
 Biernatzki, R., Als Pionier in Frankreich. Bielefeld 1915.
 Kutscher, A., Kriegstagebuch. München 1915.
 Mürmann, A., Die öffentliche Meinung in Deutschland über das preussische Wehrgesetz von 1814. Berlin 1910.
 Treskow, K. v., Geschichte des deutsch-französischen Krieges 1870 u. 1871. Leipzig 1871. Gesch. a. d. Nachlass d. Herrn Sanitätsrat Dr. Böttcher.
 Hamilton, J., Tagebuch eines Generalstabsoffiziers während d. russisch-japanischen Krieges. Berlin 1910.
 Der deutsche Krieg und der Katholizismus. Herausg. v. deutschen Katholiken. A. 2. Berlin 1915.
 Marmont, Über den Geist des Militär-Wesens. Übers. v. Joh. Stäger v. Waldburg. Wien 1845.
 Hilsenbeck, W., Die Deckung der Kosten des Krieges in Südafrika von 1899—1892 auf Seite Englands. Stuttgart 1904.
 Hesse, A. u. H. Grossmann, Englands Handelskrieg u. die chemische Industrie. Stuttgart 1915.
 Schwalbe, J., Grundriss der speziellen Pathologie und Therapie. A. 2. Stuttgart 1898. Gesch. a. d. Nachlass des Herrn Dr. Witkowski.
 Die Brücke zum Jenseits. Heft 2 (L. Häffel, Der Tod kein Ende). Wiesbaden, E. Abigt 1915.
 Archiv (Pflügers) f. d. gesamte Physiologie. Bd. 161. Bonn 1915.
 Rother, E., Die typischen Operationen und ihre Übung an der Leiche. A. 7. München 1905. Gesch. a. d. Nachlass d. Herrn Sanitätsrat Dr. Böttcher.
 Rauber, Lehrbuch der Anatomie des Menschen. Neubearb. v. Kopsch. Abt. 5 u. 6. Aufl. 7. Leipzig 1907.
 Anatomische Hefte. Abt. 1, Heft 156—158. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1915.
 Ergebnisse der allgemeinen Pathologie u. pathologischen Anatomie des Menschen u. der Tiere. Jahrg. 18, Abt. 1. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1915.
 Seegen, J., Handbuch der allgemeinen und speziellen Quellenlehre. A. 2. Wien 1892. Gesch. a. d. Nachlass d. Herrn Dr. Witkowski.

Bekanntmachung.

Die geschiedene Ehefrau Heinrich Venerbach, Margarete geb. Zingel, geboren am 18. Oktober 1866 zu Göggershausen bei Limburg, zuletzt Rikolasstraße Nr. 31 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihre Kinder, so daß sie aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden müssen.

Wir ersuchen um Mitteilung ihres Aufenthalts.

Wiesbaden, den 23. November 1915.

Der Magistrat, Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Obstbaumbesitzer werden aufgefordert, das Reinigen ihrer Obstbäume von Moosen und Flechten, sowie das Ausschneiden von dürrem Holz und die Entfernung abgestorbener Obstbäume bis zum 1. März 1916 herbeizuführen.

Säumige Obstbaumbesitzer werden auf Grund der Regierungs- polizeiverordnung vom 5. Februar 1897 zur Ausführung der Arbeiten angehalten und bestraft werden.

Im Hinblick auf die Obstbaumpflege wird darauf hingewiesen, daß die Baumpflichtbesitzer in der Lage sind, für die Anpflanzung von Obstbäumen zu Neuanlagen und zum Ersatz abgängiger Bäume gut entwickelte Bäume zu dem früheren Mindestpreise trotz der gegen die Vorjahre wesentlich erhöhten Kosten zu liefern.

Wiesbaden, den 25. November 1915.

1072

Der Oberbürgermeister.

Verdingung.

Die Ausführung der in Holz herzustellenden Ausstellungs- schränke für den Neubau des Landesmuseums soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Bedingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrich- straße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einzahlung von 0,75 Mk., bezogen werden.

Veröffentlicht und mit der Aufschrift „H. N. 72 Los 29—30“ versehene Angebote sind spätestens bis

Donnerstag, den 9. Dezember 1915, vormittags 9 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa er- scheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgezeichneten und ausgefüllten Ver- dingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Aufschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 2. Dezember 1915.

1090 a

Städtisches Hochbauamt.

Städtischer Fischverkauf.

Wagemannstraße 17.

Fischpreise am Dienstag, den 7. Dezember 1915.

Schellfisch, mit Kopf,	das Pfund 60 Pfg.
Schellfisch, ohne Kopf	70 "
Schellfisch, im Auschnitt	80 "
Schellfisch, mittelgroß	55 "
Bratfisch,	48 "
Kablau, mit Kopf,	55 "
Kablau, 1/2 Fisch, ohne Kopf,	65 "
Kablau, im Auschnitt	75 "
Seelachs, mit Kopf	55 "
Seelachs, im Auschnitt	70 "
Dorsch, 1—2 pfündig	45 "
Bratfisch,	60 "
Schollen, mittel	80 "
Schollen, große	90 "

Die Fische kommen in Eispackung direkt von See und sind frisch. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Verkauf am feierlichen und feierlich nur Wagemannstr. 17 stattfindet.

Wiesbaden, den 4. Dezember 1915.

1101

Städtisches Algemein.

Gestorben.

Am 30. November. Ernestine Wirt, geb. Wagner, 84 J. Oskar Wehnert, 1 J. Tagelöhner Konrad Wagner, 59 J. Gast- wirt Wilhelm Ehmg, 52 J.

Am 1. Dezember. Antonie vom Baur, geb. Kreitz, 65 J.

Am 2. Dezember. Anna Göhl, geb. Jabel, 84 J. Werkzeug- macher August Döbler, 54 J.

Am 3. Dezember. Hauptfeueramtsassistent a. D. Martin Jung, 83 J. Schreinergehilfe Wilhelm Potth, 32 J.

Am 4. Dezember. Bergwerksdirektor a. D. Heinrich Marck- mann, 59 J.

Rgl. Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Nachprüfung der Wiesbadener Preise. Die Nachprüfung der hiesigen Preise durch die städtische Preisprüfstelle ist für eine Reihe von Waren zum Abschluß gelangt. Die einzelnen Kommissions haben in sorgfältigster Weise eine große Anzahl von Ge- schäften besucht und durch Einsichtnahme der Geschäftspapiere sich einen zuverlässigen Einblick in die Verhältnisse verschafft. Auf Grund dieser Kommissionsberichte ist die Preisprüfstelle zu dem Ergebnis gelangt, daß bei nachbenannten Waren ein übermäßiger oder gar Wuchererpreis nirgends festgestellt werden konnte, daß sich vielmehr die Kaufleute mit einem bescheidenen Verdienst be- gnügen, teilweise sogar mit einem kleineren als im Frieden. Dieser geringere Verdienst entspringt nicht allein dem geringeren Umsatz, sondern auch teilweise einem niedrigeren Aufschlag auf die Einkaufs- preise. Hierunter fallen die folgenden Waren: Fische, Gemüse- konferben, Leinwand, Reis, Hülsenfrüchte, Getreide, Früchte, Zucker, Kaffee, Malz, Kartoffeln, Eier und Käse. Als Ursache der Preis- minderung wird übereinstimmend das Verhalten des Produzenten und des Zwischenhändlers angegeben, besonders der letztere, dessen Preise der Krieg durch Ansehen der Verhältnisse vermindert hat, scheint sich die „Konjunktur“ in oft nicht zu billiger Weise zunutze gemacht zu haben. In einem Fall ist es bereits gelungen, eine auswärtige Großhandelsfirma zur Zurückzahlung einer öffentlichen Überforderung zu veranlassen. Wenn von dieser Rückzahlung auch die Verbraucher nicht einen unmittelbaren Nutzen haben, so dürfte doch dieses Beispiel zeigen, daß das Handhabens der Preis- prüfstellen ein nicht zu unterschätzender Schutz für die All- gemeinheit ist.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.

Konsumverein für Wiesbaden & Umgegend E. G. m. b. H.

Büro und Zentrallager: Göbenstrasse 17. Telefon 490 und 6140.

Sämtliche Sparkarten mit den 20 Pf.-Sparmarken, die sich in Händen unserer Mitglieder befinden, müssen bis **15. Dezember** in unseren Läden oder auf dem Büro abgeliefert werden.

Sparkarten, welche bis zu diesem Termine nicht zurückgegeben worden sind, verlieren ihre Gültigkeit.

Wiesbaden, den 4. Dezember 1915.

Der Vorstand.

Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.